



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXCVIII. Der Rath zu Frankfurt bestätigt den Krüschnern ältere Innungsvorschriften, am 11. Dezember 1509.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCCXCVIII. Der Rath zu Frankfurt bestätigt den Krüschnern ältere Innungsvorschriften,
am 11. Dezember 1509.

Wir Borgermeister vnd Ratmann der Stad Franckfurt an der Oder, mit Namen Peter Schwab, Jacob Sporn, albrecht Richter, Jacob Blesse, Bastian Doring, Nickel Kyne, Albrecht Bucholts, Steffan Wins, Rademans, Caspar Tziller, Lorentz Rode vnd Bastian Stymmel thun kynd öffentlich vor vns alt vnd newe des Rats vnd alle vnfre des Rats nachkomende vnd sunst vor ydermeniglich, die diesen vnfrn offen Brieff sehen, horen ader lesen, hirmit bekennende, nachdem vnd dieweile vnser Vorfaren guter Gedechtnis vnfrn Borgeren den Kurfenern etlich Puncte vnd Artikel irem Handtwerk tzum bestn jm Jar nach Cristj vnfers libn Herrn Gburt jm virtzenhunderstn vnd darnach jm XV^{ten} Jaren, am Mitwoch nach Philippj vnd Jacobj, der heiligen Aposteln, bestetiget vnd befestiget, haben vns abermals gnanter vnser Borger die Kurfener vleissiglich irsucht mit Berichtung etlicher Gebrechn vnd Irrthum, so sich verschyner Tzeit auch diser Tzeit auf irem Handtwerk irrig ghalten, solchs zu wenden etlich Puncte vnd Artikel jn gestalt Handwerksgewonheit vnd irer selbst Wilkor weiter zu irstreckn. Dieweil wir aber gneigt vnd wil vns dergestalt nicht anders tzymen, dan vnser Borger bestes wissen vnd schaffn, haben wir angesehen ire vleissige vnd mogliche Bete, auch ire willige, gtrewe, ghorfame Dinft, so sie vorschynner Tzeit vnfrn Vorfaren, auch vns vnd gemeyner Stat aus schuldign Pflichten willig vnd gerne gethan vnd nochmals zu thun gered vnd gelobt, derhalbn wir bevelten jnen dise hirnachgeschribene Puncte vnd Artikel jn gestalt irer selbst Wilkor, die sie alle semplich vnd eyn jder jnsunderheit vor sich vnd alle des Handtwerkes nachkomende stete vnd feste zu halten vnwiderrufflich angenommen, vnd bestetign, befestigen jn die hirmit in Krafft vnd Macht dises vnfers Brieffs. Erstlich eyn itzlicher, der alhir Meister werdn wil, damit Ere vnd Redlikait nicht vorbleibe, seyne Gburt briflich ader durch glawbwardige Personen vor dem Handtwerck Antzeigung thun. Dergleichn das er seyne Lerejare ausgestandn hat, nach Gewonheit des Handtwerks sich mit vns, dem Rate, des Borgerrechts vertragn. Wen das also gescehn, sal er den Meistern in gemeyn zu Enthalt des Handtwerks geben acht Schilling Groschen vnd tzweij Pfund Wachs, den Meistern geben nach seyнем Vermogen eyn Maletzeit vnd vflegen eyn Thunne bernais Bir, dartzu sal eyn iglicher Meister, der die Tzeit jnheymisch, geben vir mercklich Pfennig, er kome tzum essen ader nicht, vnd derselbige Jungemeister, so lange bis eyn Junger nach jm komet, jre Licht antzutzundende vorpflicht seyn vf dise folgende Fest vnd Ostern, Pfingestn, Weynnacht, alle Feste vnser libn Frawen, an den Tagn der Heiligen Michaelis, Laurentij, Adalbertj, Hedwige vnd Trinitatis, zur Mettn Tzeit Vesper vnd Hoemesse, von iglicher Verfewmnis buft derselbige Meister dem Handtwerk vir Pfennig. Er sal auch die Licht, die er tzubracht, vor sein eigen Gelt machn lasen, auch domit ire Bruderchafft dester erlicher ghaldn werde, zu Trost der elendn verstorbenen Selen. Sturbe Frawe ader Man aus irem Handtwerk, solln die junstn Virmeister nach irem Alter jm Handtwerk die Kertzn vor der Bare tragn vnd die allerjungstn vir den todten Leichnam. Wer das verfewmet, so es jm zuorne verkundiget, gibt zu iglicher Tzeit VIII pfenninge. Es sal auch eyn iglicher Meister, auch seyne Frawe, vor das Havs, do die verstorbene Leiche stehet, zu komen verbunden seyn, bej der Bues vir Pfennig der meynung zur Vigilien vnd Selemessen bej itziger Bues. Wurde aus irem Gfynde ymants ire Kertzn begeren, gibt eyn Pfund Wachs, sollen die jungsten Meister die tragen, wie beruret. Auch sollen sie ierlich halden ire Begengnis acht Tag

vor Michaelis ader acht Tage darnach, vngeferlich. Domit aber Eyntracht tzwifchn den Meiftern defter bas gehalten werde, ſich auch eyner bey dem andrn nere, ſal keiner dem andrn ſeyne Gefynd entſpenen. Wer das vbirdeme, ſal dem Handtwerk geben VI groſchen. Desgleichn ſal keyn Meifter des andrn Meifters Gefellen ſetzen, es geſchehe dan mit Fruntſchafft vnd Wiſſen ſeines Meifters, bey vermelter Bueſe VI groſchen. Wen die eldeſtn gekornen Meifter das gantze Handtwerk jn Geſchefft vnſer Herſchafft, des Rats, auch des Handtwerks laſen verbotn: Wer inheimiſch vnd nicht kommet ader thut das mit Gunſt der eldeſtn, buſet zu ichlicher Tzeit vir Pfenning. Auch ſal nymants aus den Meiftern den Beſchedigern des Handtwerks, als Schefern vnd andrn, Gelt leihen vf Fellekauff bey Straff eyner halben Marck. Es ſollen auch die Meifter ir Kurfenwerck auswendig ires Hafſes vor die Thure nicht hengn bey Verluſt VI groſchen. Bey angetzeigter Bues ſal nymants Frawe ader Man ſo Felberg jm Gedinge, dem andrn in das Gedinge ader jn Kauff treten. Es ſal auch keyn Meifter eynem Schneider von Kurfenwerck ſtuckweis als zu bremen vnd dergleich verkauffn bey VI groſchen, aber eyn gantz Gewand ader Werck mag er jn verkauffn ane Wandel. Die Eynwoner vnd Meifter diſer Stat ſollen den frembdn Meiftern ire Korſenwerk nicht helffen verkoffen bey VI groſchen. Es ſal auch nymants ausbitten zugeben vmb ſeynes Nutzes willen Haſen ader Felle bey einer Thunne Bir. Domit ſich auch der arme neben dem reichn neren moge, ſal keyn Meifter mher haldn vnd ſetzn vf eynmal vnd zugleich dan drej Gefellen, dartzu eynen Stuckwerker vnd tzwene Lerejunge. Wer diſen artikel vbergrieff vnd nicht einhilde, ſal vns, dem Rate, verbuſen eyn Steyn Wachs, dem Handtwerk eyn halbn Steyn. Item eyn Lerejunge ſal von Anfang ſeyner Verdingung in die Lere in tzwelff Wochen ſeinen Gburtsbrieff vflegen vnd jn dem erſten Vierteljar ſeyn Bir vnd Wachs betzalen. Geſchicht es aber nicht, ſo ſal der Meifter, dobey er lernet, geben eyn Thunne Bir. Wurde auch ye keyn Gfelle jn der Wochen eynen Tag feyren, dem ſal der Meifter die gantze Woche keyn Arbeit geben. Auch ſollen die Meifter dieſelbige Gfellen, die mit Frewel feyren, nicht ſetzen bey Verfallung vir Pfund Wachs dem Handtwerk. Doch alſo, ſo es ſich begebe, das eyn Gfelle jn erlichen Sachen feyren muſte, als Wirtſchafft vnd andrn redlichn Geſchefft eyn Tag, tzwene vngefer, tregt keyn Buefs. Domit auch der gemeyne Man jm Kauff auch der Meifter jm Arbeitslone nicht beſchweret, gibt der Meifter von I^c Schmaſen zu gerben vnd gare zu machen vir mercklich groſchen, von julendiſchn Lampfellen vnd Tzigenbalgn von eynem hundert VI groſchen; von dem hundert deniſch Lampfelle VIII groſchen; von eynem hundert XVI groſchen; von eyner Schmeſen, Schavbn, die der Gefelle ſelber auſchneid, zu machen VII groſchen, ſchneid ſie der Meifter an, VI groſchen; von eyner Schavbn von drithalb Tzeyel V groſchen, von tzweyen III groſchen; von eynem cleylichen Frawen Lampfeln V groſchen; von eynem lemmern vf langen Frawen Peltz IIII groſchen; von eynem Frawen Schorlingspeltz drej groſchen; von eynem Leippeltz X groſchen; von eynem Frantzofen II groſcheu, jm Fellekauff ſal vf eynmal keyn Meifter vber eyn halb thavſent Felle koffn, welcherlej Felle das ſeyn, bfunder er ſal ſie den Meiftern mit anbitten. Wer das nicht thut, ſal dem Handtwerk geben XXIIII groſchen. Es ſollen auch die Meifter nach Ordnung ires Alters, ſo ſie jn das Handtwerk gkomen, jre Stende haltn. Wer ſich des wegert, ſal geben VI groſchen; auch ſal nymants dem andrn ſeyne Koflevt entſpenen bey itziger Buefs, es ſey Frawe ader Man. Nymants ſal vor der Garbuden ader andrn Schlechtern Felle kauffen ader beſtellen, auch vf dem Fleiſche nicht koffen, bey tzwey Pfund Wachs, dergleich vor dem Thore vnd vf der Brucke; iſt auch bey angetzeigter Buefs verbotn von dem frembdn Fellekauff etc. Eyn itzlicher Meifterlone ſal geben die Helffte das Meiftergeld, eyns Meifter Tochter alles. Wen

die Meister Bir kofen vnd wer es hilfft anheben, der sal es helffen betzalen. Komet er nicht dartzu, so sal er die Helffte geben, er sey jnhemisch ader nicht, vnd der jungste Meister sal in demselbigen Birtrincken das Bir vfragen vf Weynnacht, Vastnacht, Druffentag vnd vf des heiligen Leichnams Wechn. Wurd auch ymants dem andrn in irem Bir ader in ander des Handwerks Verfamlung mit vnutz vbrigen Worten Vbirfharung thun, der sal gestrafft werdn nach Irkenntnis der Meister, doch den Gerichtn ane Schadn, so sich die Vbirfharung irftreckt. Es sal nymants spilen in irem gkaufftn Bir, keyne Where nicht tragen, auch des Handwerks Heymlikait nicht offenbaren bej eyner Thume Bir vf des heiligen Leichnams Tag. Wer den Vmbgang versevmet bis vf den Schranck, sal geben II groschen. Wir erlaubn auch allenthalben die Störer, so irem Handwerck schedlich, vftzuheben vnd straffn, auch zu arbeitn nicht gestatn, so lange bis sie thun dem Handwerck, so vil eyn ander. Es sal auch nymants auswendig des Jarmarckts von Borgern ader Hausknecht einlitze Felle kauffn, er sei dan des Handwerks, es mag aber wol eyn Borger vngeferlich eynen Mardert, tzwenc, drej ader Fuchsbelge zu Besserung irer Cleider koffn. Damit aber solche Punkte in rechter Regirung vnd Ordinacien ghaldn werdn, so sollen die eldestn gkornen Meister nebn andrn den eldestn das Regiment haben, derselbigen sollen die ander Meister in allen tzymlichen vnd redlichen Sachn ghorfam seyn, vnd wer sich vnder den Meistern obinverteichenter Punkte vnd Artikel evfern vnd widerspennig machen wurde vnd freulich wider die eldestn vnd das gemeynen Handtwerk setzn, denselbigen wollen wir, der Rat, nach Irkenntnis straffen. Vnd wir Borgermeister vnd Ratman obgemelter geredn vnd gelobn, gdachtn vnser Borgern vnd Korfenern vilbelmte Punkte vnd Artikel stete vnd feste zu haltu, sie auch allenthalbn in allen tzymlichen Sachn schutzvnd schirmen, mit dem Vorbehalt, das vns alle vnd iglicher Meister gebn alle Vierteljar drej groschen, wie vor Alders, doch stellen solchs alles vnd vf vnser Widruffn vt supra in clausula pileatorum exprimitur. Actum etc. nono, tertia feria post conceptionis Marie.

Aus Leynters Copialbuche des Stadtarchives fol. 14.

CCCXCIX. Des Rathes zu Frankfurt Gewerks-Ordnung für die Schuh- und Gerberknechte,
(im Jahre 1509?)

Bekennen wir Borgermeister vnd Ratman etc. das vor vns in vnser sitzenden Ratsstule offtmals erschynen synd die vorichtigen vnser Borger, die Schuemecher vnd Loegerber mit vleissiger Vnterrichtung. Nachdem vnd die weile die Schuknecht vnd Gerberknecht etwan in vil Landn vnd Stetn fruntlich Eynikait furderlich Got zu Lobe vnd Ere eyn sunderliche Bruderschaft haltu vnd habn, zu Enthalt derselbigen sie etliche Bewilligung, Eyntracht vnd Wilkor bedorffen, mit anhangender Bete in dieselbgn zu bestetign, haben wir angesehen ire tzymliche Bete vnd ire gute Meynung, die sich zu gotlichem Ding erstrecken, den wir alletzeit zu mheren schuldig, derhalben wir inen dise hirnachgeschribene Stuck vnd Artikel, zu Enthalt irer Bruderschaft, sunderlich zu Eren Got vnd seyner werden muter Marien in Krafft vnd Macht diles vnser Brieffs bestetign, gefestigen vnd bewilligen. Czum erftn, domit Libe vnd Eyntracht vnter den Schueknecht werde